

Gnädige Frau!

Ich bin Ihnen auch den Dank für die unüßige  
Theilnahme schuldig, die Sie neulich bei dem letz-  
ten Trancerspiele, das sich in meinem Leben ab-  
wickelte, äußerten, und schon belasten Sie mich  
wieder mit einer neuen Schuld, indem Sie dem  
Eisernen, sich selbst von der Welt ausschließen-  
den Lecture zuführen und ihm dadurch zu einer  
vielleicht heilsamen Gerstreuung verhelfen.

Bedenfalls fühlt er Ihre freundliche Absicht  
tief und weiß sie zu schätzen, wenn dies auch  
nicht durch concensuelle Besuche geschieht,  
die Sie, die vielbesuchte, ihm gern erlassen wer-  
den.

Mit herzlichem Dank Ihr

aufrihtig ergebener

Alrbecker

13. 8. 70.

abends.





